



Presseeinladung

Populäre Religionen auf dem Vormarsch

Fachübergreifende Konferenz zum Thema „Glaube, Tradition
und Popularisierung in Asien und Europa“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sowohl in Asien als auch in Europa gewinnen populäre Religionsformen zunehmend an Bedeutung. Religiöse und nicht-religiöse Inhalte vermischen sich. Vor diesem Hintergrund scheint es überholt, spirituelle Strömungen in so genannte Weltreligionen und alternative Religionen einzuteilen. Angesichts dieses Trends veranstaltet die Forschergruppe „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg die fachübergreifende Konferenz

„Religion, Tradition and the Popular in Asia and Europe“

vom 8. bis 10. November 2012

im Konferenzraum in der Wilhelmstraße 26, 79098 Freiburg.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 8. November 2012, um 16.00 Uhr mit dem Vortrag des Soziologen Prof. Dr. **Hubert Knoblauch** von der Technischen Universität Berlin zum Thema „populäre Spiritualität“. Weitere Referenten sind unter anderem Prof. Dr. **Anthony Reid** und Prof. Dr. **Ariel Heryanto** von der Australian National University sowie Dr. **Pattana Kitiarsa** von der National University of Singapore. Die Schwerpunkte der Konferenz sind das Verhältnis von popularisierter Religion und Medien, Macht und Markt. Außerdem diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Eva Opitz
Nicolas Scherger
Annette Kollfrath-Persch
Melanie Hübner
Rimma Gerenstein

Freiburg, 30.10.2012

■ Wechselwirkungen zwischen Religion und den Konstruktionen von Geschichte und Tradition.

2

An der Forschergruppe „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird, sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Geschichte, Anglistik, Ethnologie, Skandinavistik und Slawistik der Albert-Ludwigs-Universität beteiligt. Die Konferenz richtet sich an Forscherinnen und Forscher, Studierende, Medien und die breite Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei, für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Anmeldung:

katharina.baier@skandinavistik.uni-freiburg.de

Weitere Informationen:

www.ethno.uni-freiburg.de/events/confrel

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Rudolf-Werner Dreier

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Prof. Dr. Judith Schlehe

Institut für Ethnologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-3580

E-Mail: Judith.Schlehe@ethno.uni-freiburg.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 22.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 186 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.